Nº 5. Der Lindenbaum.

Wilh. Müller.

Melodie nach Franz Schubert.

Andante. *(Innig vorzutragen.)*

p 1. Am Brun - nen vor dem Tho - re, da steht ein Lin - den - baum, ich
2. Ich musst' auch heu - te wan - dern vor - bei in tie - fer Nacht, da
f 3. Die kal - ten Win - de blie - sen mir grad' in's An - ge - sicht, der
rascher

träumt' in sei - nem Schat - ten so man - chen sü - ssen Traum; ich
hab' ich noch im Dun - keln die Au - gen zu - ge - macht. Und
Hut flog mir vom Ko - pfe, ich wen - de - te mich nicht. Nun
langsamer

schnitt in sei - ne Rin - de so man - ches lie - be Wort, es zog in Freud' und
sei - ne Zwei - ge rauschten, als rie - fen sie mir zu: komm her zu mir, Ge -
bin ich man - che Stun - de ent - fernt von je - nem Ort und im - mer hör' ich's

f Lei - de zu ihm mich im - mer fort, *p* zu ihm mich im - mer fort.
sel - le, hier find'st du dei - ne Ruh', hier find'st du dei - ne Ruh'.
rauschen: Du fän - dest Ru - he dort, *pp* du fän - dest Ru - he dort.

rit.